From the digital edition «Ferruccio Busoni – Briefe und Schriften» (busoni-nachlass.org), id: D0100152, revision date: 2017-05-30

Letter by Ferruccio Busoni to Hans Huber (Zurich, 2 April 1917)

Zürich (am See des
selben Namens romantisch gelegen)
am 2. April 1917.

Lieber, Verehrtester, aus Ihrer lieben Karte ist nicht zu entnehmen, ob die Stücke für zwei Klaviere meine eigenen sind, umso weniger als ich nicht wüsste, welches ein zweites wäre. Immerhin freue ich mich, Ihre vier Schüler zu hören. Ich war endlich auch unwohl und zwei Tage bettlägerig, wollte die Messe in Basel besuchen; nun höre ich, dass Sie nicht da sind! In Solo thurn gefiel mir's drei Stunden lang sehr gut, dann begann ich, an meiner Taschenuhr zu tourmentieren. Dieser Signor Pisoni so(eine Art Bibiena) kannte seine Maße und seinen Stil sehr gut. Diese Bibienas haben drei Generationen und 200 Jahre lang ihre Barockaden in Europa gebaut. Gegenüber dem Mannheimer Theater steht auch unvermutet so eine Jesuitenkirche, immerhin stolzer als der deutsche Zopfstil. – Und was beutet Locarno? Das Klima? Die Vorstellung des Südens, die ei gentlich in Ihnen selber liegt?

Es ist merkwürdig und gegen alle Annahme, dass der Süden auf mich reizvoll, aber melancholisch, sogar düster wirkt. Am wenigsten in Frankreich, aber drückend in Ober italien (Modena, Verona!). (Das kommt vielleicht davon, dass ich als Mitbürger empfinde, und nicht allein als Zuschauer.)

Nun geht es, so scheint's – mit meinen Opern einen ebeneren Weg weiter. Eine Summe von Arbeit in vier Monaten, wovon das Publikum nichts merkt! – Ich hoffe nun auf Ende April. – (Inzwischen wurde ich gestern schon wieder um ein Jahr älter.) Die Textbücher sind schon gesetzt und bald gedruckt – ich darf Sie Ihnen dann überreichen? – Bis meine Tätigkeit am Theater beginnt, habe ich – seit Jahren einmal – Ferien (die ich übrigens schwer ertrage.) Schon musste ich an mein nächstes Werk denken, auf das ein Textbuch (mein Bestes) bereits seit 2 Jahren fertig wartet. – So reiht sich Glied an Glied, bis die Kette geschlossen wird.

Viel Freude zum Ausblick ins
gelobte Land! Und auch sonst.
Verehrungsvoll ergeben

F. B.